

Муниципальное бюджетное общеобразовательное учреждение «Манская средняя общеобразовательная школа» (МБОУ «Манская СОШ»)

Рассмотрено:

На заседании методического объединения
учителей гуманитарного цикла
протокол № 4
от «03» 04 2024г.
Руководитель методического объединения

 /А.А.Кравцова/

Промежуточная (итоговая) аттестация по немецкому языку за курс 10 класса

**Тест
Вариант 1.**

TEIL I

Lesen1 .6)Прочитайте тексты из журналов и газет и установите соответствие между тематическими рубриками А- F и текстами 1-5. Каждая тематическая рубрика соответствует только одному тексту, при этом одна из них лишняя. Занеси свои ответы в таблицу.

- A. Junge Talente
- B. Pflanzenwelt
- C. Sport und Tourismus
- D. Touristenangebot
- E. Gegen Umweltverschmutzung
- F. Historisches

1. Ein einziges der Sieben Weltwunder befand sich in Europa – die Zeusstatue von Olympia. Auf heiliger olympischer Erde in Griechenland stand sie von einem einzigen Menschen geschaffen. Die Statue befand sich in einem Tempel. Die Olympischen Spiele fanden zu Ehren des Zeus statt. Im 5. Jahrhundert fiel die Statue dem Brand zum Opfer

.....

2. Besuchen Sie die Filmstadt Babelsberg. Hier können Sie die fantastische Welt von Kino und TV entdecken. Inmitten der legendären Babelsberger Filmstadt erleben Sie atemberaubende Shows, Dreharbeiten, Studiotouren mit Blick hinter die Kulissen. Gruppen ab 20 Personen, Preise pro Person: Erwachsene – 14 Euro, Schüler – 9 Euro.

.....

3. In einem kleinen Ort nahe München beginnen die Schüler einer Klosterschule zu musizieren. So wird die Gruppe „Emil Bulls“ gegründet. Schon knapp zwei Jahre später gewinnen sie einen Wettbewerb. Sie kommen in die Europaauswertung des Talentwettbewerbs nach London. Trotz der internationalen Konkurrenz belegen sie den dritten Platz

.....

4. Wer möchte an einer Wasserkonferenz in Düsseldorf teilnehmen? Mit dem Künstler Franz Karl Böber kann man sich über Wasserverschmutzung unterhalten – in einer Badewanne

direkt am Rhein. Neben der Badewanne hat er einen zerbrochenen Tisch aufgebaut. Dieser Tisch symbolisiert den verschmutzten Fluss. Über dem Tisch liegt ein Brett, auf dem Gläser mit verschmutztem Wasser stehen.

5. Eine der schönsten und beliebtesten Blumen, die im späten Sommer und im Herbst blüht, heißt Dahlie. Die Blume hat ihren Namen nach dem schwedischen Botaniker Andreas Dahl. Man nennt sie auch die „Königin des Herbstes“. Die Heimat dieser Blume ist Mexiko. Dort erreicht sie die Höhe von zwei Metern. In Russland wurde sie „Georgine“ zu Ehren des deutschen Forschers Johann Gottlieb Georgie benannt

TEIL 2

B) Hörverstehen

Послушай те интервью корреспондента журнала „Juma“ с лидером группы „Besserwisser“ Марком Зааром. Определите соответствие утверждений 1 – 7 содержанию прослушанного интервью. Занеси свои ответы в таблицу.

1. Die Sänger machten sich nach der Schule bekannt.

a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text

2. Die Sänger können gut verschiedene Instrumente imitieren.

a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text

3. Die Gruppe hat ihre musikalische Karriere auf den Kölner Straßen begonnen.

a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text

4. Dän sucht die Ideen für seine Texte in den Massenmedien.

a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text

5. Die meisten Songtexte sind auf Englisch geschrieben.

a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text

6. Die Gruppe macht 5—6 ausländische Tournees pro Jahr.

a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text

7. Im vorigen Jahr traten sie vor den Mitarbeitern des Goethe-Instituts auf.

a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text

Текст для аудирования.

JUMA: Ihr nennt euch „Wise Guys“, das heißt „Besserwisser“. Wie entstand dieser Name?

Marc: Die Anfänge unserer Band liegen in der Schulzeit. Vier von uns fünf waren zusammen in einer Schulklasse. Dort waren wir immer die Besserwisser genannt, weil wir Latein gelernt haben. Da haben wir „Besserwisser“ einfach ins Englische übersetzt und zum Bandnamen gemacht. Der Name ist eher ironisch gemeint.

JUMA: Ihr singt a cappella. Was bedeutet das eigentlich?

Marc: Der Begriff „a cappella“ bedeutet „wie in der Kapelle“. Wir singen ohne Begleitung von Instrumenten, nur mit dem, was die Stimmen hergeben. Manchmal imitieren wir auch Instrumente.

JUMA: Und warum singt ihr eigentlich so?

Marc: Durch die A-cappella-Musik hat man einen besonderen Kontakt zum Publikum. Außerdem hat es den Vorteil, dass wir keine Instrumente schleppen müssen.

JUMA: Ihr seid früher als Straßenmusiker aufgetreten. Wie war es damals?

Marc: Zuerst war unsere Musik ein reines Hobby. Doch wir wollten nicht immer für uns singen. Darum sind wir auf die Straße gegangen und haben dort Musik gemacht. Hier in Köln in der Altstadt oder auf den Einkaufsstraßen. 1995 haben wir unser erstes Konzert vor 80 Leuten gegeben.

JUMA: Wie kommt ihr auf die Texte?

Marc: Bei uns schreibt Dän die Texte. Dän erzählt, dass er viele Tageszeitungen und Zeitschriften liest. Außerdem sammelt er die Ideen aus dem Fernsehen.

JUMA: Warum singt ihr auf Deutsch und nicht auf Englisch oder in einer anderen Sprache?

Marc: Hier in Deutschland versteht man nun mal am besten Deutsch und deswegen singen wir auf Deutsch. Und weil wir Dän haben, der gute deutsche Texte schreiben kann.

JUMA: Wie oft geht ihr eigentlich auf Tournee?

Marc: Wir haben im Jahr 5—6 Tournees, bis jetzt nur in Deutschland. Aber im letzten Jahr wurden wir einmal vom Goethe-Institut nach Amerika eingeladen. Da haben wir vor dem Verband der Deutschlehrer ein Konzert gegeben.

TEIL 3 Lexik und Grammatik

1. Прочитайте текст. Преобразуйте слова, приведенные в скобках, в нужную грамматическую форму, соответствующую содержанию текста. Занеси ответы в таблицу. Litfaßsäulen

Vor hundertfünfzig Jahren erschienen in Berlin runde Säulen, an denen neuste Informationen angebracht wurden, zum Beispiel über einen Zirkus, ein Gesetz oder eine (1) (neu) _____ Kaffeesorte. Die Idee dazu hatte der Buchdrucker Ernst Litfaß aus Paris mitgebracht. Bald (2) (werden) _____ die Litfaßsäulen überall in (3) (das) _____ .Lande aufgestellt. Sie (4) (sein) _____.sehr beliebt. Inzwischen hat sich unsere Welt (5) (verändern) _____. Es gibt sie zwar noch, die Litfaßsäulen, aber für die Unmengen Werbung und Reklame, mit denen wir heute überschüttet werden, reichen sie nicht mehr aus. Auf riesigen Reklametafeln werden uns die schnellsten (6) (Auto) _____, die besten Waschmittel angeboten. Rundfunk und Fernsehen machen (7) (wir) _____ von früh bis spät klar, was wir essen und trinken oder wohin wir in (8) (der) _____ Urlaub fahren sollen. Längst ist die Werbung ein Industriezweig (9) (werden) _____. Wenn Herr Litfaß wüsste, wie sich seine einfache Idee entwickelt (10) (haben) _____ !

2. Bildet Partizip I

Der (laufen) Junge, das (lesen) Mädchen, die (spielen) Kinder, der (singen) Vogel, das (kaufen) Buch, der (ankommen) Zug, das (fliegen) Flugzeug.

Вариант 2.

TEIL I

Lesen

Прочитайте вопросы 1-8. К эпизодам из жизни каких известных людей Германии, обозначенных буквами А –G, они относятся? Два вопроса из восьми относятся к одному и тому же человеку.

Wer/Wessen

1. ... war infolge des Unglücksfalls verstorben?
2. ... hat zahlreiche mathematische Entdeckungen gemacht?
3. ... Leidenschaften Reisen und Mikroskopieren waren?
4. ... leitete seit 1956 das Berliner Ensemble?
5. ... hat die erste Bibel gedruckt?
6. ... ist Vater der deutschen Orthographie?
7. ... studierte an der Technischen Hochschule in München?
8. ... war der fünfte Nobelpreisträger auf dem Gebiet der Medizin?

A. Helene Weigel gilt als eine der bedeutendsten Volksschauspielerinnen des 20. Jahrhunderts. Berühmt machte sie vor allem ihre ganz spezifische Darstellungsweise der Hauptrollen in den Theaterstücken, deren Autor ihr Ehemann Bertolt Brecht war. Mit ihm zusammen gründete sie das Berliner Ensemble. Nach dem Tod Brechts 1956 leitete sie allein diese berühmte Bühne Berlins.

B. Rudolf Diesel wurde 1858 als Sohn eines Buchbinders geboren und erhielt später ein Stipendium an der Technischen Hochschule München. Er wurde durch eine „neue rationelle Wärmekraftmaschine“ bekannt. So nannte Rudolf Diesel seine Erfindung, die als Dieselmotor ihren Siegeszug durch die ganze Welt antrat.

C. Konrad Duden war vor mehr als hundert Jahren als Direktor eines Thüringer Gymnasiums bekannt, der die Ordnung in die deutsche Orthographie bringen wollte. Sein erstes Wörterbuch mit 27 000 Stichwörtern war 1880 veröffentlicht. Damit war die Grundlage für die deutsche Rechtschreibung geschaffen. Konrad Duden gilt mit Recht als ihr Vater.—

D. Carl Friedrich Gauß, der von 1777 bis 1855 lebte, ging die Rechenkunst über alles. Friedrich Gauß lehrte und forschte an der Göttinger Universität. Unter seinem Namen sind zahlreiche mathematische, geometrische und astronomische Entdeckungen veröffentlicht. Den Tag, an dem er seinen Dokortitel erhielt, hatte er in seinem Tagebuch mit der Zahl 8113 notiert. So viele Tage waren von seiner Geburt bis zum Erreichen des Doktorgrades vergangen.

E. Es gibt bis heute so viele Nobelpreisträger, dass allein die Aufzählung der Namen ein Buch füllen würde. Robert Koch erhielt den Preis als fünfter Mediziner. Robert Koch hatte zwei Leidenschaften: Reisen und Mikroskopieren. Der Höhepunkt seiner Arbeit war die Entdeckung des Erregers der Tuberkulose im Jahre 1882.

F. Otto Lilienthal war der Konstrukteur, der als erster Mensch mit einem Flugapparat in die Lüfte stieg. Mit seinem Bruder baute er spatter Flugapparate. Im Jahre 1891 gelang ihnen der erste Flug. Am 9. August 1896 geschah das Unglück. Otto Lilienthal stürzte bei einem Flugversuch aus 15 Meter Höhe und verstarb an den Folgen des Unfalls.

G. Johannes Gutenberg war es nach jahrelangem Bemühen gelungen, einzelne Buchstaben aus Metall zu gießen und diese zu Texten zusammenzustellen. Mit geliehenem Geld eröffnete Gutenberg 1450 in Mainz am Rhein die erste Druckerei. Zum Druck der ersten Bibel brauchte er noch 5 Jahre, sie wurde 1455 fertig gestellt. Die Erfindung des Buchdrucks gehört zweifellos zu den bedeutendsten in der Welt.

TEIL II

Hörverstehen

Послушайте интервью корреспондента журнала „Juma“ с лидером группы „Besserwisser“ Марком Зааром. Определите соответствие утверждений 1 – 7 содержанию прослушанного интервью. Занеси свои ответы в таблицу.

1. Die Sänger machten sich nach der Schule bekannt.
a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text
2. Die Sänger können gut verschiedene Instrumente imitieren.
a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text
3. Die Gruppe hat ihre musikalische Karriere auf den Kölner Straßen begonnen.
a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text
4. Dän sucht die Ideen für seine Texte in den Massenmedien.
a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text
5. Die meisten Songtexte sind auf Englisch geschrieben.
a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text
6. Die Gruppe macht 5—6 ausländische Tournees pro Jahr.
a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text
7. Im vorigen Jahr traten sie vor den Mitarbeitern des Goethe-Instituts auf.
a) Richtig b) Falsch c) Steht nicht im Text

ТЕКСТ

JUMA: Ihr nennt euch „Wise Guys“, das heißt „Besserwisser“. Wie entstand dieser Name?

Marc: Die Anfänge unserer Band liegen in der Schulzeit. Vier von uns fünf waren zusammen in einer Schulklasse. Dort waren wir immer die Besserwisser genannt, weil wir Latein gelernt haben. Da haben wir „Besserwisser“ einfach ins Englische übersetzt und zum Bandnamen gemacht. Der Name ist eher ironisch gemeint.

JUMA: Ihr singt a cappella. Was bedeutet das eigentlich?

Marc: Der Begriff „a cappella“ bedeutet „wie in der Kapelle“. Wir singen ohne Begleitung von Instrumenten, nur mit dem, was die Stimmen hergeben. Manchmal imitieren wir auch Instrumente.

JUMA: Und warum singt ihr eigentlich so?

Marc: Durch die A-cappella-Musik hat man einen besonderen Kontakt zum Publikum. Außerdem hat es den Vorteil, dass wir keine Instrumente schleppen müssen.
 JUMA: Ihr seid früher als Straßenmusiker aufgetreten. Wie war es damals?
 Marc: Zuerst war unsere Musik ein reines Hobby. Doch wir wollten nicht immer für uns singen. Darum sind wir auf die Straße gegangen und haben dort Musik gemacht. Hier in Köln in der Altstadt oder auf den Einkaufsstraßen. 1995 haben wir unser erstes Konzert vor 80 Leuten gegeben.
 JUMA: Wie kommt ihr auf die Texte?
 Marc: Bei uns schreibt Dän die Texte. Dän erzählt, dass er viele Tageszeitungen und Zeitschriften liest. Außerdem sammelt er die Ideen aus dem Fernsehen.
 JUMA: Warum singt ihr auf Deutsch und nicht auf Englisch oder in einer anderen Sprache?
 Marc: Hier in Deutschland versteht man nun mal am besten Deutsch und deswegen singen wir auf Deutsch. Und weil wir Dän haben, der gute deutsche Texte schreiben kann.
 JUMA: Wie oft geht ihr eigentlich auf Tournee?
 Marc: Wir haben im Jahr 5—6 Tournees, bis jetzt nur in Deutschland. Aber im letzten Jahr wurden wir einmal vom Goethe-Institut nach Amerika eingeladen. Da haben wir vor dem Verband derDeusch

TEIL III

Lexik und Grammatik

1. Прочитайте текст. Заполните пропуски (1 – 10) подходящими по смыслу словами, данными после текста. Занесите правильные ответы в таблицу.

Bleib ganz locker und beweg dich zur Musik

Als Alexandras Eltern von den Berufsplänen ihrer Tochter erfuhren, waren sie nicht sehr begeistert: Ausgerechnet Rocksängerin (1) _____ ihr Kind werden. Alexandra erinnert sich: „Zuerst haben sie gedacht, das wäre nur so eine Idee von mir, aber dann haben sie gemerkt, (2) _____ ich es ernst meine“.

Heute macht die 21-Jährige eine staatliche Rock-Pop-Ausbildung in dem süddeutschen Städtchen Dinkelsbühl, wo es die Berufsfachschule dieser Art (3) _____. Früher gab es dort nur eine Ausbildung in klassischer Musik. Schulleiter Dietmar Kress war aufgefallen, dass immer mehr Kinder elektrische Gitarre und Bass statt Klavier und Geige spielen wollten. „Da habe ich gemerkt, dass etwas passieren muss. Schließlich bietet diese Musik für die Jugendlichen eine (4) _____ für die Zukunft. Immerhin geht es in der Musikindustrie (5) _____ so viel Geld wie in der Lebensmittelindustrie. Das bedeutet: Viele Menschen geben für die Musik genau so viel Geld aus wie für (6) _____“.

Das Modell aus Dinkelsbühl hat großen Erfolg. Heute werden hier 19 junge Leute zwischen 18 und 24 Jahren ausgebildet. Die Ausbildung (7) _____ drei Jahre. Nur jeder zehnte Bewerber kann genommen (8) _____. Deshalb muss jede Bewerberin/jeder Bewerber beweisen, dass sie oder er auch wirklich musikalisches Talent (9) _____. Zur Aufnahmeprüfung gehört es, dass man ein Musikstück vorspielt und eine theoretische Prüfung (10) _____.

Eine Ausbildung in Rockmusik bedeutet neben dem Spaß auch eine ganze Menge Arbeit.

- | | | |
|--------------|-----------|-----------|
| 1. a) wollte | b) konnte | c) durfte |
| 2. a) weil | b) den | c) dass |
| 3. a) hat | b) gibt | c) ist |
| 4. a) Erfolg | b) Chance | c) Ausweg |

5. a) von b) über c) um
6. a) die Erholung b) die Kleidung c) das Essen
7. a) geht b) dauert c) endet
8. a) werden b) haben c) sein
9. a) bekommt b) enthält c) hat
10. a) abgibt b) ablegt c) lost

2. Bildet Partizip I

Der (laufen) Junge, das (lesen) Mädchen, die (spielen) Kinder, der (singen) Vogel, das (kaufen) Buch, der (ankommen) Zug, das (fliegen) Flugzeug.

